

LandKULTUR: Praxistipps und Empfehlungen aus der BULEplus-Fördermaßnahme



**Kulturprojekte in ländlichen Räumen erfolgreich
umsetzen - Engagement und Vielfalt fördern!**

Das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus)



- Hintergrund: Ziel der Bundesregierung „Gleichwertige Lebensverhältnisse“
- Ziele des BULEplus:
 - Impulse für die ländliche Entwicklung
 - Ideen und zukunftsweisende Lösungen für Herausforderungen in ländlichen Regionen erproben
 - Auswertung und Erkenntnisse bekannt machen
 - Wissen und praktische Empfehlungen liefern
 - Erfolgreiche Konzepte übertragen



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Die Fördermaßnahme LandKULTUR

Eckpunkte



- Thematisch offen, breites Kulturverständnis
- Flexible Förderbedingungen
 - Breite Palette möglicher Fördergegenstände: Honorare, Personal, Sachausgaben, Investitionen ...
 - Vielfalt an Zuwendungsempfängern: Vereine, Kommunen, Stiftungen, Unternehmen, Selbstständige ...
- Relativ lange Laufzeit: bis zu drei Jahre
- Relativ hohe Fördersumme: bis zu 100.000 Euro bei geringem Eigenanteil



Kulturarbeit in ländlichen Räumen *geprägt durch Vielfalt*



LandKULTUR

Themen



Touristische Angebote

- Thematische Wanderwege, Radrouten, Stadtführungen oder Ähnliches
- Kulturtouristische Vermarktung in Print und Digital



Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

- Digitale Anwendungen, Apps, Websites
- Organisations- und Marketingmaßnahmen und kommunikative Kampagnen



Partizipative Angebote

- Angebote zur aktiven Teilhabe und Mitgestaltung am Projekt



Kultur- und Begegnungsorte

- Sanierung und Umnutzung von Gebäuden oder Orten zu Kultur- und Begegnungsorten
- Projekte, die von bestehenden Kultur- und Begegnungsorten initiiert wurden



Kulturveranstaltungen und -formate

- Neue Kunstwerke und Ausstellungen
- Theateraufführungen, Festivals, Konzerte, Tanzperformances oder Ähnliches

Netzwerke

- Aufbau und/oder Koordination von Netzwerkstrukturen



Qualifizierung

- Angebote für haupt- und ehrenamtliche Kulturakteure in ländlichen Räumen, beispielsweise Schulungen, Workshops, Beratungsangebote

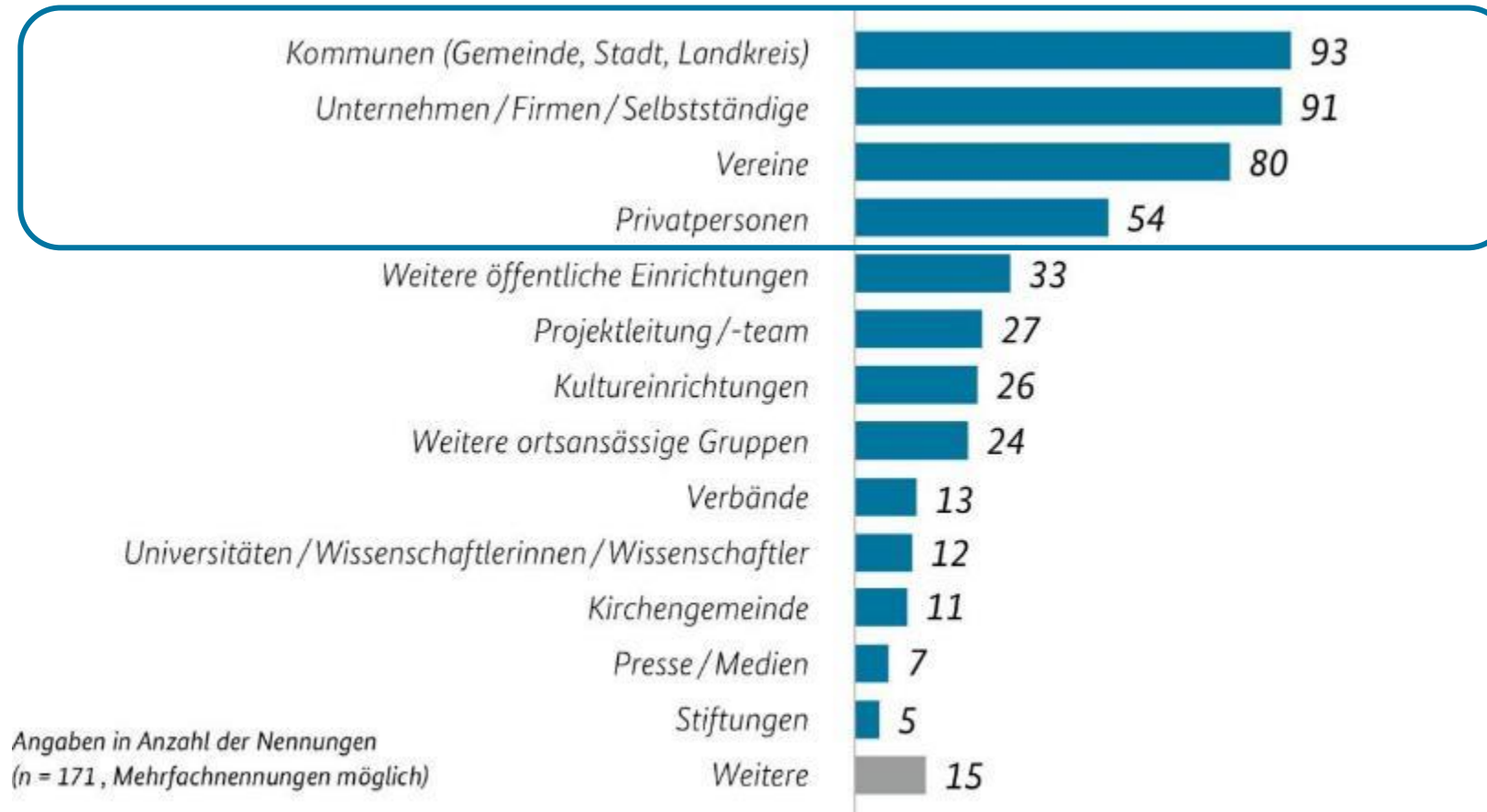


Mobilität

- Mobilitätsangebote, die Nutzende zu den Kulturangeboten bringen, beispielsweise Einrichtung eines Shuttles
- Mobile Kulturangebote, die zu den Nutzenden kommen, beispielsweise mobile Bühnen

Kulturakteure in ländlichen Räumen

Schlüsselakteure



Quelle: Online-Befragung der zentralen Akteure (2021/2022):
Frage 7: Können Sie Schlüsselpersonen benennen, die die Entwicklung des Projektes wesentlich geprägt haben? (Offene Frage)

Kulturakteure Vielfalt



Quelle: Online-Befragung der zentralen Akteure (2021/2022):
:ntwicklung des Projektes wesentlich geprägt haben? (Offene Frage)

Kooperationen, Partnerschaften & Netzwerke



Neue Spielräume

Theater für Landgrundschulen
Landesverband Freie Darstellende Künste in
Niedersachsen e.V. LaFT)



© Marion Kollenrott

Partizipation und Vernetzung



Bauern, Hippies, Feuerwehr!

Freie Bühne Wendland



© Kina Becker

→ www.freiebuehnewendland.de/produktionen/archiv/bauern-hippies-feuerwehr

KulturSpringer!

Hermannshof Springe



© Firas Musa

Der Verein Kultur- und Begegnung Hermannshof e.V. in Springe (Niedersachsen) ist eine etablierte Kultur- und Begegnungsstätte. Für das geförderte Projekt **KulturSpringer** war insbesondere die lokale Vernetzung relevant, da der Verein für die Angebote auf die Mitwirkung weiterer lokaler Vereine und ortsansässiger Gruppen angewiesen war.

→ www.hermannshof.de/programm/kulturspringer

Ehrenamt und Engagement

Kulturarbeit in ländlichen Räumen



*„Wenn man im ländlichen Raum etwas bewegen will,
muss man selbst etwas machen.“*

Projektleitung im Interview 2021

*„Das ist sicherlich eine gewisse Achillesferse
des Kulturbereiches im ländlichen Raum, dass
dieser **stark vom Ehrenamt abhängig ist.**“*

Projektleitung im Interview 2022

*„Ideen können wir [Ehrenamtliche]
mitbringen, **aber Strukturen
ehrenamtlich aufzubauen ist
schwierig.** Auch bei Themen wie
Förderung ist es schwer. (...) Hier wären
wir ohne die Honorarkräfte, die das
Wissen haben, aufgeschmissen.“*

Mitglied des Kernteams im Interview 2021

Ehrenamt und Engagement

Kulturarbeit in ländlichen Räumen



Ehrenamtliche als Mitwirkende

Hauptamtliche binden Ehrenamtliche ein

- Auf- und Abbauarbeiten, Catering etc. bei Veranstaltungen
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Impulse durch Fachwissen, Know-how sowie als lokale Expertinnen und Experten
- Durchführung von Angeboten, z. B. Workshops

Ehrenamtliche als Teil des Kernteams

Ehrenamtliche führen Projekte durch:

- Übernahme von Verantwortung für die Projekte:
 - Beantragung und Abwicklung der Fördermittel
 - Organisation der Projekte

↔
*Teilweise
beide
Varianten*

Ehrenamt und Engagement

Netzwerk- und Qualifizierungsangebote



MOTEA
Remlingen-Semmenstedt

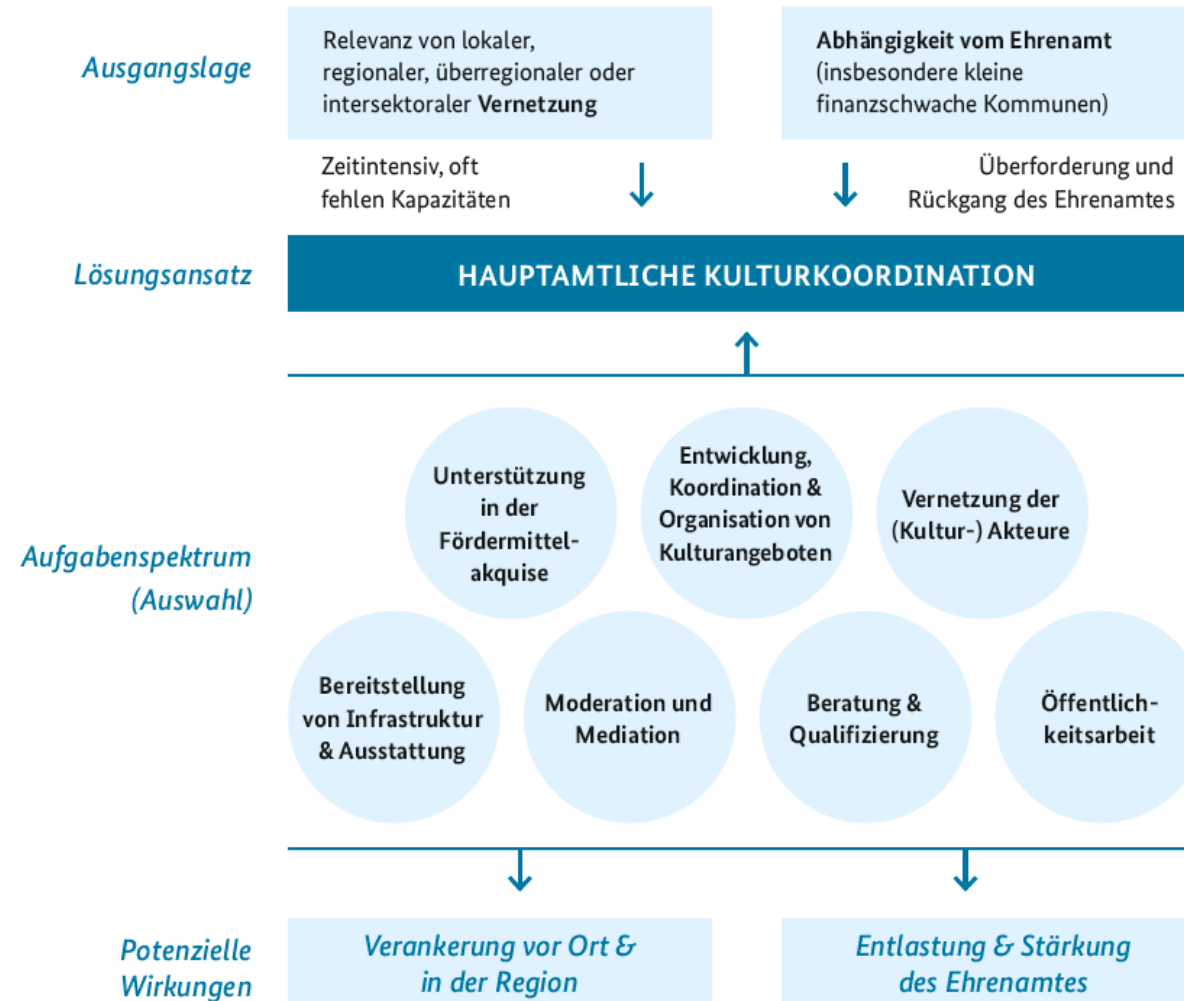


© Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e. V

→ www.freiwillig-engagiert.de/motea-mobile-themenparks-elm-asse

Ehrenamt und Engagement

Unterstützungsstrukturen



Ehrenamt und Engagement

Unterstützungsstrukturen



TheaterTageWedemark

Wedemark, Niedersachsen

„Man sollte im gewissen Rahmen eine [hauptamtliche] Unterstützung schaffen, um das Ehrenamt zu entlasten. Diese sollten sich mit voller Energie und Motivation um die Umsetzung des Projektes kümmern können.“

Ehrenamtliche Projektleitung im Interview 2022



© Dirk Ihle



PROJEKTE EIGENVERANTWORTLICH UMSETZEN – HIER ERHALTEN SIE UNTERSTÜTZUNG

Kulturbeauftragte der Kommunen: Einige Städte, Gemeinden oder Landkreise verfügen über Kulturbeauftragte, die Sie zu Förderangeboten beraten, interessante Kontakte vermitteln oder beispielsweise in der Angebotsentwicklung unterstützen können.

Kultur-Service- und Netzwerkstellen: Häufig auf Landesebene, aber auch kommunal angesiedelt, gibt es Servicestellen, die gezielt dafür eingerichtet sind, kleinere und ehrenamtliche Kulturakteure zu unterstützen und zu beraten.

Beispiele auf Landesebene:

- Service-Center Kultur in Mecklenburg-Vorpommern: www.servicecenter-kultur.de
- Servicestelle Kulturförderung in Schleswig-Holstein: www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/K/kulturforderung/Servicestelle_Kulturforderung.htm

Beispiele auf regionaler Ebene:

- Servicestelle Kultur im Landkreis Peine (Niedersachsen): www.kultur-peinerland.de/SERVICESTELLE-KULTUR
- Kulturkoordination in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford (Nordrhein-Westfalen): www.muehlenkreis.de/Kultur-Projekte/HANDWERK-TRIFFT-KULTUR
- Netzwerkstellen Kulturelle Bildung des Kulturraums Erzgebirge-Mittelsachsen (Netzwerkstellen bestehen auch in den anderen Kulturräumen des Freistaates Sachsen): www.kulturraum-erzgebirge-mittelsachsen.de/netzwerkstelle.html

Landschafts- und Kulturverbände: Zahlreiche regionale und überregionale Verbände bieten hilfreiche Unterstützungs-, Qualifizierungs- und Beratungsangebote an und informieren zu Fördermöglichkeiten. Neben spartenbezogenen Verbänden sind auch regionale Landschaftsverbände gute Informationsquellen.

Beispiele:

- ALLviN als Arbeitsgemeinschaft der regionalen Landschaften und Landschaftsverbände: www.allvin.de/allvin
- Arbeitskreis niedersächsischer Kulturverbände e.V. (akku) als Zusammenschluss spartenbezogener Landesverbände und Dachorganisationen von Kulturträgern (Niedersachsen): www.akku-niedersachsen.de
- Landschaftsverband Rheinland (LVR Kultur NRW) in Nordrhein-Westfalen: www.lvr.de/de/nav_main/kultur/kulturforderung/lb_kultur_neu_type_a_8.jsp

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): Die Stiftung informiert und berät über verschiedene Themen rund um das Ehrenamt und bietet zahlreiche Qualifizierungen und Workshops an.
→ www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de

Weitere Förder- und Beratungsmöglichkeiten finden Sie im Kapitel 2 im Abschnitt „Finanzierung“, Seite 24.



Zielgruppen und Kommunikation

Kulturarbeit ist Beziehungsarbeit



*„Die Leute gewinnen **Vertrauen in Menschen** und nicht in Projekte, nicht in Ideen.“*

Projektleitung im Interview 2022



Zielgruppen und Kommunikation

Kulturarbeit ist Beziehungsarbeit

Ein Dorf singt!



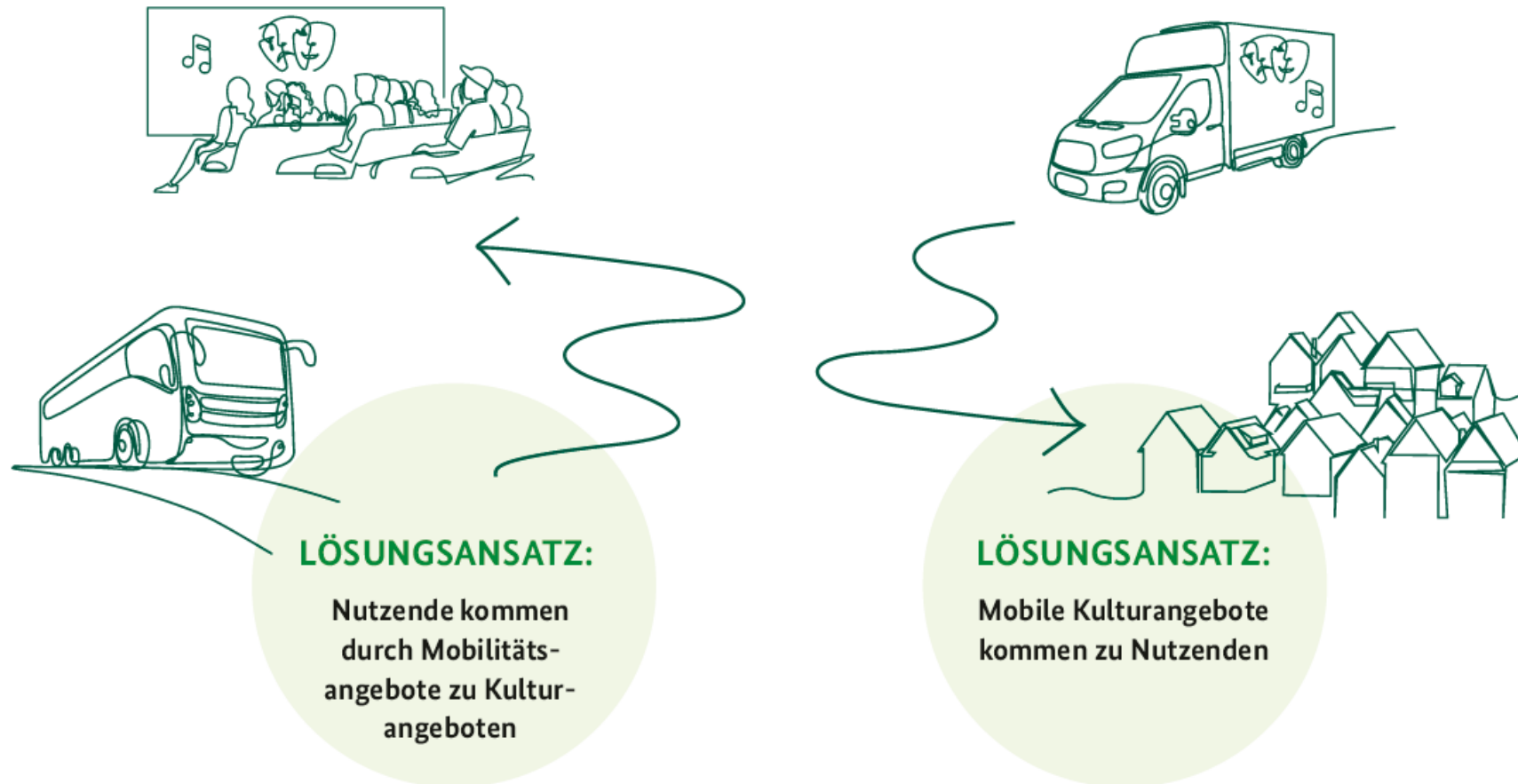
© Thomas Augsten

„Finden Sie eine gut vernetzte Person in der Region, die schon lange in dem Dorf oder der Gemeinde lebt, und überzeugen Sie diese Person von Ihrem Projekt. Das muss keine offizielle Instanz sein (...), das kann auch ein[e] Nachbar[in] sein, der [die] die anderen gut kennt.“

Projektleitung im Interview 2022

Kultur erreichbar

Mobilität und Kulturprojekte



Kultur erreichbar

Mobilität und Kulturprojekte



KulTourDome R66

Ein transportabler Veranstaltungsort

Aktion Musik/local heroes e. V.
Umkreis von Salzwedel

www.aktionmusik-saw.de/kultourdome.html



© Dieter Herker



© Andi Weiland BKJ



© Dieter Herker

Raum für Kultur und Begegnung

Räume als Schlüsselressource



© KoRiS



© Wasserschloss Reelkirchen, Daniel Sprengel



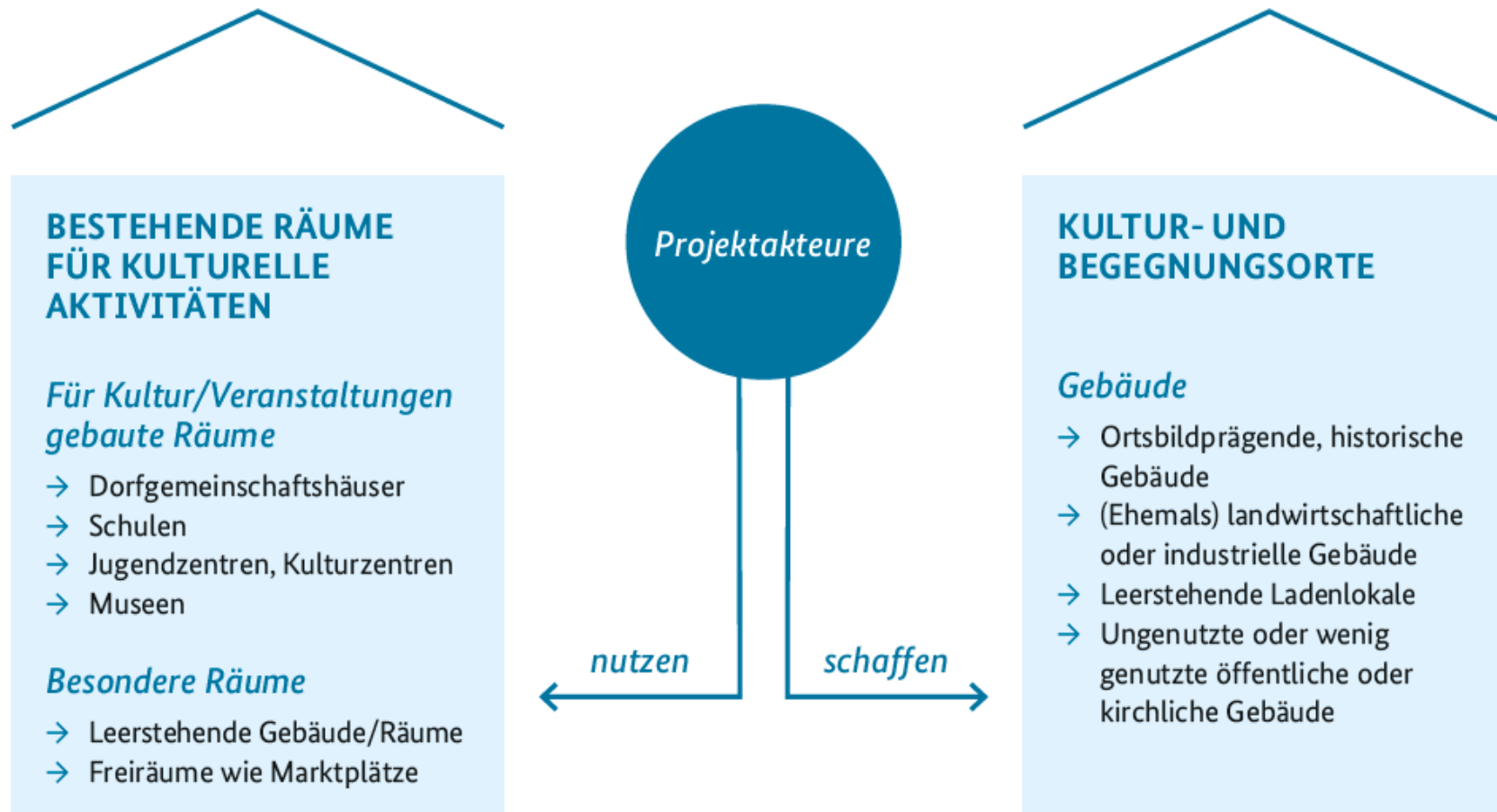
© Bettina Lampadius Gaube



© Kulturhof Kleinmecka

Raum für Kultur und Begegnung

Räume als Schlüsselressource



Herausforderungen

Verstetigung



Empfehlungen für die zukünftige *politische Gestaltung*



EMPFEHLUNGEN FÜR BEDARFSGERECHTE FÖRDERANGEBOTE

Fördergegenstände

Offenheit und Flexibilität bei
Inhalten, Fördergegenständen
und Finanzierung

Förderregularien

Mehrjährigkeit, zeitliche Flexibilität,
passende Fördersummen, niedrigschwellige
Antragsstellung und Abwicklung

Wissenstransfer

Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit

HANDLUNGSANSÄTZE FÜR BUND, LÄNDER UND KOMMUNEN

*Hauptamtliche
Unterstützungsstrukturen*

*Kultur auf kommunaler
Ebene stärken*

*Ganzheitliche, abgestimmte
Förderstrategie*

Empfehlungen

Was sollte gefördert werden?

*„Bei uns wurde die Basis der Kultur mit der Infrastruktur gefördert, in anderen Projekten wird Kultur direkt gefördert. Das ist toll. **Wenn jede Förderung so wäre wie die LandKULTUR, könnte man sich drauf einstellen.**“*
Projektleitung im Interview 2022

*„Es braucht eine **Beständigkeit und Verlässlichkeit**. Das ist etwas, was ich persönlich als freischaffender Künstler erlebe, dass es ein Hüpfen von Projekt zu Projekt ist. Wichtig ist aber, dass ein Projekt nicht nur ein halbes Jahr oder Jahr läuft, sondern in einem Zeitraum von drei Jahren.“*

Projektleitung im Interview 2021



- Breite Palette an unterschiedlichen Fördergegenständen bieten
- Menschen fördern durch:
 - Übernahme von Personalkosten und fairen Honorarsätzen, die sich an branchenspezifischen Standards orientieren
 - Förderansätze, die aktive Kulturschaffende in ihrem Tun stärken und fördern
 - Coaching und Supervision
 - Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote,
 - Förderung des Aufwands für Abwicklung und Verwaltung der Projekte
- Investitionen fördern und Kombinationen mit Personalkosten zulassen
- Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit fördern
- Weitere Fördergegenstände aufnehmen, zum Beispiel:
 - Reise- und Transportkosten von Antragstellenden sowie Besucherinnen und Besuchern
 - Ehrenamtszuschüssen und Cateringkosten bei Projekten mit Ehrenamtlichen
 - Barrierefreiheit

Empfehlungen für die zukünftige politische Gestaltung

Wie sollte gefördert werden?

Künstlerische Arbeit in ländliche Räume ausweiten

Offenheit des Förderprogramms Möglichkeit zur Etablierung

Kulturangebot für Kinder und Jugendliche schaffen

Geringer Eigenanteil und bis zu 100-Prozent-Förderung

Zur regionalen Entwicklung beitragen

Passende Finanzierungsmöglichkeit

Kulturelle Aktivitäten stärken Mehrjährige Förderung

Kombination aus Kultur und ländlichen Räumen

Professionalisierung Erprobung einer neuen Idee Höhe des Fördervolumen

Förderung von Personal Vernetzung stärken

„Wenn sie schon fördern, sollen sie **den Leuten zwar einen Rahmen geben, aber die darin auch tanzen lassen.**“

Projektleitung im Interview 2021

Gründe für die Bewerbung

Quelle: Online-Befragung,
Frage 20: Was hat Sie dazu bewogen, sich für eine Förderung im Rahmen des BULEplus-Programms „LandKULTUR“ zu bewerben? (Offene Frage, n=196)

Empfehlungen für die zukünftige politische Gestaltung

Wie sollte gefördert werden?



kontinuierlich fördern Bewilligungszeitraum verkürzen
längere Laufzeiten Verlängerungen ermöglichen

Verstetigung Bestehendes fördern

Antragstellung vereinfachen

Fördermittelabwicklung flexibler gestalten

gute Beratung anbieten

Anschlussförderung 100-Prozent-Förderung hohe Fördersummen

Abwicklung vereinfachen

Vernetzung unterstützen Kontinuität bei Ansprechpersonen

freie Szene und Vereine fördern

„Letztendlich **gab mir mein Ansprechpartner eine große Sicherheit**, indem er mir versicherte, dass wir das gemeinsam hinkriegen. Ich wurde immer gut beraten und beruhigt.“

Projektleitung im Interview 2022

Hinweise der Akteure

Quelle: Online-Befragung,
Frage 26: Welche weiteren Fördermöglichkeiten sollten Ihrer Meinung nach angeboten werden? Und Frage 27: Gibt es weitere Hinweise, die wir weitergeben sollen, um zukünftige Förderpolitiken zu verbessern? (Offene Frage, n=152)

Empfehlungen: *Handlungsansätze* *Bund, Länder & Kommunen*



→ Kultur über Programme zur Entwicklung ländlicher Räume fördern:

- Bessere Verknüpfung zwischen der Strukturförderung ländlicher Räume (ILE, LEADER) auf der einen und originärer Kulturförderung auf der anderen Seite
- Inhaltliche Abstimmung der Programme von Kultur- und Strukturförderung aufeinander sowie zur Auslegung und Anwendung des Zuwendungsrechts (im Sinne einer Angleichung der Förderpraxis)
- Erweiterung der Fördergegenstände und -regularien im Bereich Strukturförderung

Empfehlungen

Handlungsansätze für Kommunen



Das sagen LandKULTUR-Akteure...

*„Eine Stadt ist in solchen Themen eine Hebamme und **es muss grundsätzlich ein Signal der Stadt geben, dass sie an solchen Dingen interessiert ist.**“*

Projektleitung im Interview 2021

Aktive Wahrnehmung der Kulturförderung und Kulturarbeit

- **Kontinuierliche Budgets** für Projektförderung und institutionelle Förderung für Personal und Betrieb
- **Punktuelle Unterstützungsmöglichkeiten für Angebote, Einrichtungen und Akteure:**
 - Laufende Kosten übernehmen
 - Genehmigungen
 - Infrastruktur bereitstellen und Zugang ermöglichen
 - Ideelle Unterstützung, zum Beispiel durch Präsenz auf Veranstaltungen, Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit
- **Hauptamtliche Unterstützungsstrukturen** schaffen und stärken

Übertragbarkeit

Ideen und Impulse



„Das Rezept ist gegeben.

Jetzt kommt jemand und sieht das Rezept und sagt, super die Suppe koche ich.“

Projektleitung im Interview 2022



***„Ich glaub schon, dass solche Projekte sehr stark
vor Ort mit den Bedingungen, den Menschen und den Institutionen,
die es schon gibt, arbeiten müssen.“***

Projektleitung im Interview 2022